

Grußwort von Heidemarie Winkel vom Förderverein Dar al-Kalima

„Inhabited Spaces – Bewohnte Räume“, so lautet das Thema des Wettbewerbs, den die Dar al-Kalima Universität in Bethlehem 2022 zum 7. Mal ausgelobt hat. 63 palästinensische Fotograf*innen hatten hierzu ihre Arbeit eingereicht; ihre Sicht darauf, wie Menschen in Palästina Räume bewohnen und darin ihr Leben leben. Räume zum Ausruhen, zum Treffen mit Freund*innen, Nachbarn, der Familie; Räume zum Lachen, und zum traurig sein. Leuchtende Räume, Sommerabende am Strand in Gaza, spielende Kinder im Hof eines Flüchtlingslagers.

Es sind bemerkenswerte Bilder von Räumen, die das Leben zeigen; das Leben in Palästina, und die Suche nach einem menschenwürdigen, selbstbestimmten Leben. All das steht nach 57 Jahren Besatzung und dem gegenwärtigen Krieg total in Frage. Was für die eine Seite, die israelische, die Verwirklichung eines Traums, eines eigenen Staats ist, hat sich für die andere Seite nie erfüllt; ist seit 1948 eine sich fortsetzende Katastrophe. Der aktuelle Krieg zeigt es: zwei Völker, zwei Traumata. Menschen, die ihre Zukunft verlieren. Dar al-Kalima setzt hieran an: die von Mitri Raheb geleitete Universität in Bethlehem bietet jungen Menschen einen Raum zur kreativen Entfaltung. Künstlerische Ausbildung als Werkzeug gesellschaftlicher Transformation. Dar al-Kalima macht einen Unterschied. Die Entwicklung, mit der Viola Raheb eng verbunden ist, begann in den 1990ern mit einem internationalen Begegnungszentrum *Dar An-Nadwa al dumalia*; 2006 entstand Dar al-Kalima als College; zum Programm gehörte u.a. zeitgenössische bildende Kunst und Dokumentarfilm, Multimedia. Das Motto der lutherisch basierten, ökumenisch offenen Arbeit war und ist noch heute: „Damit wir das Leben haben und es in Fülle haben.“ 2013 wurde aus dem College ein University College, und der Campus entwickelte sich Dank des Einsatzes der Fundraiserin des Fördervereins Dar al-Kalima zu einem grünen Campus, der vollständig mit Solarenergie betrieben wird.

2015 wurde Dar al-Kalima von DVV International (Deutscher Volkshochschulverband) zum wichtigsten Knotenpunkt in der Westbank für Erwachsenenbildung und lebenslanges Lernen gekürt. 2019 wurde ein Ausbildungszentrum in Gaza eröffnet (heute ist es zerstört); die Ausbildungsbereiche sind Fotografie, künstlerische Gestaltung, Videokunst, Musik und bürgerschaftliches Engagement. 2021 wurde Dar al-Kalima als Universität akkreditiert, u.a. mit den Fachbereichen: Gestaltung, visuelle und darstellende Künste, Tourismus und Kulturmanagement.

Die Fotoausstellung, die hier heute eröffnet wird, spiegelt wie in Dar al-Kalima gearbeitet wird: Die Universität gibt jungen Menschen eine künstlerische Ausbildung an die Hand, um die Möglichkeiten des kreativen Ausdrucks zu stärken und zu professionalisieren; das hat auch eine zivilgesellschaftliche, demokratische Ideen fördernde Seite, und eine therapeutische Seite. „Damit wir das Leben haben und es in Fülle haben.“ Dies ist heute umso notwendiger.

Karimeh Abbud, die Namensgeberin des Wettbewerbs, aus dem die Bilder hervorgegangen sind, gilt als erste professionelle Fotografin in der arabischen Welt. So wie Karimeh Abbud eine Vorreiterin ihrer Zeit war, so ist es auch Dar al-Kalima. Damit dies so bleibt, gibt es den Förderverein. In dieser desaströsen Zeit können wir nichts wichtigeres tun, als gewaltfreie, auf kulturelle Entwicklung und Förderung zielende Projekte wie die Universität in Bethlehem zu unterstützen.

Ich danke der Stiftung *die Schwelle* und besonders Anette Klasing im Namen des Fördervereins ganz herzlich für das Engagement, die Ausstellung hier in Deutschland bereit zu stellen und in Bremen zu eröffnen. Auch den Gastgeber*innen der Ausstellung hier im Haus sei herzlich gedankt.

Und herzlichen Dank allen Gästen, dass Sie gekommen sind.

Wenn Sie die Bilder betrachten, sein Sie daran erinnert, dass es die Welt, die bewohnten Räume, die sie uns zeigen, so nicht mehr gibt. Bewahren Sie daher den Gedanken, dass es um Menschen geht, die Raum und Würde zum Leben brauchen, damit sie ihre Zukunft nicht verlieren.